

Verhandlungsschrift

über die am 15.11.1963 im Gemeindeamte unter dem Vorsitze des Bürgermeisters Bösch stattgefundene Sitzung der Gemeindevertretung Schlins.

Anwesend: Die vollzählige Gemeindevertretung

Beschlüsse

- 1.) Die Verhandlungsschrift der letzten Gemeindevertretungssitzung wurde vom Schriftführer verlesen und ohne Einwand angenommen.

- 2.) Aus dem Berichte des Bürgermeisters ging hervor, dass die zwei Strassenzüge Quaderstrasse und Sägackerstrasse, die eine wesentliche Verbreiterung und Staubfreimachung erfuhren, in ihrer Gänze fertiggestellt und wie man hört zur besten Zufriedenheit der Bevölkerung ausgefallen sind.

Die Bauarbeiten beim Feuerwehrhaus und bei der Bundesbahnhaltestelle gehen gut vorwärts und sollen beide Objekte noch im heurigen Jahre fertiggestellt werden.

Als dringlichste Bauvorhaben im Jahre 1964 wurde der Neubau an der Sennereibrücke und die Staubfreimachung der Sennereistrasse sowie der Umbau des Gemeindeamtes, dem ein

Architektenwettbewerb vorausgehen soll, und eine Verbesserung der Strassenbeleuchtung beschlossen. Beschluss einstimmig.

Im weiteren soll, sofern es die finanziellen Mittel erlauben, auch an eine elektrische Kirchenheizung gedacht werden.

Für den später geplanten Kindergarten wird eine wesentliche Rücklage bewilligt.

- 3.) Der Dienstpostenplan der Gemeindebediensteten für das Jahr 1964 wurde in der vorgelegten Fassung beschlossen. Beschluss einstimmig.
- 4.) Für die Wohnbauförderung im Wege des Wohnbaufonds des Landes Vorarlberg wurde für das Jahr 1964 ein Förderungsbeitrag von S 60.000 bewilligt. Beschluss einstimmig.
- 5.) Den Parteien Mähr Mathilde in Schlins Nr. 82 und Gassner Andreas in Schlins 173 (ehemals Hermine Begle) wurde der Wasseranschluss an der Gemeindehauptwasserleitung unter den üblichen Bedingungen bewilligt. Beschluss einstimmig.
- 6.) Dem Ansuchen Josef Erne u. Co in Schlins Nr. 61 um Anbringung eines Feuerlöschhydranten auf seinem Betriebsgelände wird dahin entsprochen, dass der Hydrant auf dem Schulplatz in der Nähe des Transformators eingebaut werden soll, da an diese Leitung (Jagdbergleitung) der grösste Wasserdruck ist und gleichzeitig auch das Schulhaus und Nebengebäude mit

Löschwasser versorgt wird. Der Löschgerätekasten soll einvernehmlich mit der Firma bei einem der Betriebsgebäude angebracht werden. Beschluss einstimmig.

- 7.) Dem Ansuchen des Richard Klein in Schlins Nr. 146 um Anbringung einer Strassenlampe an der Walgaustrasse in Nähe seiner Behausung wird entsprochen. Dem Standort der Strassenlampe wird der Bauausschuss noch festlegen.

- 8.) Allfälliges: Die Anschaffung eines eisernen Schneepfluges wurde beschlossen. Derselbe ist bereits bei der Firma Reisch in Frastanz in Bestellung gegeben. Bezüglich der Regelung eines Kostenbeitrages für die Schülerküche (betrifft die Volksschule) wird eine Allgemeinregelung mit den Jagdberggemeinden gewünscht und dem Bürgermeister die Fühlungnahme mit diesen Gemeinden aufgetragen.

In Bezug auf Müllabfuhr muss immer wieder die Feststellung gemacht werden, dass dieselbe von einzelnen Parteien sehr mangelhaft getätigt wird. Die Gemeindevertretung verlangt endlich Bestrafung derjenigen, die sich mit dem Begriffe Ordnungssinn kaum oder

gar nicht abfinden wollen. Im weiteren wird eine geregelte Müllabfuhr ernstlich erwogen.

Schluss der Sitzung um 23.00 Uhr

Es ist jedermann berechtigt, im Falle einer vermeintlichen Gesetzeswidrigkeit oder Unwirtschaftlichkeit dieser Beschlüsse eine Aufsichtsbeschwerde bei der Aufsichts- bzw. Genehmigungsbehörde einzubringen.

Der Schriftführer
Hartmann Vinzenz

Der Bürgermeister:
Richard Bösch

Verhandlungsschrift

über die am 15. 11. 1963 im Gemeindeamte unter dem Vorsitze des Bürgerm. Bösch stattgefundenen Sitzung der Gemeindeverwaltung Schbriss.

Anwesend: Die vollzählige Gemeindeverwaltung.

Beschlüsse:

1 Die Verhandlungsschrift der letzten Gemeindevor-
setzungssitzung wurde vom Schriftführer vor-
lesen und ohne Einwand angenommen.

2 Aus dem Berichte des Bürgermeisters ging her-
vor, dass die zwei Strassenzüge Bündlerstrasse
und Sägackerstrasse die eine wesentliche Ver-
breiterung und Staubpfeimachung erfahren,
in ihrer Gänze fertiggestellt, ~~sind~~ und wie man
hört, zur besten Zufriedenheit der Bevölkerung
eingefallen sind.

Die Bauarbeiten beim Feuerwehrhaus und bei
der Bündlerbahnhaltestelle gehen gut vorwärts
und sollen beide Objekte noch im heurigen Jahre
fertiggestellt werden.

Als dringlichste Bauvorhaben im Jahre 1964
wurde der Neubau der Sennereibrücke und die
Staubpfeimachung der Sennereistrasse, sowie
der Umbau des Gemeindeamtes dem ein

Architektenwettbewerb vorausgehen soll - und eine Verbesserung der Strassenbeleuchtung beschliessen. Beschluss einstimmig. Im weiteren soll, sofern es die finanziellen Mittel erlauben, auch an eine elektrische Küchenbeheizung gedacht werden.

Für den später geplanten Hintergarten wird eine wesentliche Rücklage bewilligt.

3 Dem Dienstpostenplan der Gemeindebediensteten für das Jahr 1964 wurde in der vorgelegten Fassung beschliessen. Beschluss einstimmig.

4 Für die Wohnaufförderung im Wege des Wohnanfonds des Landes Vorarlberg wurde für das Jahr 1964 ein Förderungsbeitrag von S 60.000 bewilligt. Beschluss einstimmig.

5 Den Parteien Mathias Muthöcker in Schlinis Nr: 82 und Gamsner Andreas in Schlinis 173 (ehemals Hermine Begle) wurde der Wasseranschluss an der Gemeindehauptwasserleitung unter den üblichen Bedingungen bewilligt. Beschluss einstimmig.

6 Dem Ansuchen Josef Brue u. Co in Schlinis Nr: 61 um Anbringung eines Feuerlöschhydranten auf seinem Betriebsgelände wird dahin entsprochen, dass der Hydrant auf dem Schulplatz in der Nähe des Transformators eingebaut werden soll, da an dieser Leitung (Jagobergleitung) der grösste Wasserdruck ist und gleichzeitig auch das Schulhaus und Nebengebäude mit

Löschwasser versorgt wird. Der Löschgerätekosten soll insbesondere mit der Firma bei einem der Betriebsgebäude angebracht werden.
Beschluss einstimmig.

7 Dem Ansuchen des Richard Klein in Schliiss N^o 146 um Anbringung einer Straßenslampe an der Wollgasse in Nähe seiner Behausung wird entsprochen. Den Standort der Straßenslampe wird der Bauausschuss noch festlegen.

8 Allfälliges: Die Anschaffung eines eisernen Schneepfluges wurde beschlossen. Derselbe ist bereits bei der Firma Risch in Frastanz in Bestellung gegeben. Bezüglich der Regelung eines Kostenbeitrages für die Schülertische (betrifft die Volksschule) wird eine Allgemeinregelung mit den Torgberggemeinden gewünscht und dem Bürgermeister die Fühlungnahme mit diesen Gemeinden aufgetragen.

In Bezug auf Müllabfuhr muss immer wieder die Feststellung gemacht werden, dass dieselbe von einzelnen Parteien sehr Mangelhaft gehalten wird. Die Gemeindevorstellung verheißt endlich Bestrafung derjenigen, die sich mit dem Begriffe Ordnungssinn kaum oder

gar nicht abfinden wollen. Im weiteren wird eine ge-
regelte Müllabfuhr ernstlich erwogen.

Schluss der Sitzung um 23 Uhr.

Es ist jedemmann berechtigt, im Falle einer vermeint-
lichen Gesetzwidrigkeit oder Unwirtschaftlichkeit die-
ser Beschlüsse eine Aufsichtsbeschwerde entweder
beim Gemeindevorstande oder unmittelbar bei der
Kreisrechts- bezw. Genehmigungsbehörde einzubringen.

Der Schriftführer:
Hartmann Fenzler



Der Bürgermeister:
Richard Bönke